

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Auf dem Ostflügel der Verbündeten, bei der Armeegruppe Pflanzers-Baltin, hatte am 2. Mai FZM. Ljubičić bei Osmaloda mit seinen 21 Bataillonen¹⁾ den ihm übertragenen Ablenkungsangriff (S. 263) begonnen. Die Korpsgruppe entriß der russischen 74. RD. an diesem Tage die Höhe Schlis, welcher Erfolg allerdings mit schweren Opfern erkauft werden mußte. Tags darauf hatte nördlich von Nadwórna der rechte Flügel des XIII. Korps einen russischen Angriff abzuschlagen. Gleichzeitig warf der Feind der Gruppe Ljubičić Verstärkungen entgegen, die in den nächsten Tagen auf etwa zwei Regimente anwuchsen und durch deren Einsatz den öst.-ung. Truppen weiterer Raumgewinn versagt blieb. Unterdessen häuften sich im Hauptquartier Pflanzers Nachrichten über unmittelbares Vorstehen eines großen Angriffes durch die samt den Reichswehrbrigaden rund 12 Infanterie- und über 9 Kavalleriedivisionen zählende Armee Letschitzkis und ein am 7. Mai abgehorchter Funkspruch brachte die letzte Bestätigung dafür, daß es Aufgabe dieser feindlichen Streitmacht war, schon in den nächsten Tagen in der Richtung Kolomea-Máramaros-Sziget vorzubrechen. Im einzelnen ließ das Auftauchen des XXXIII. Russenkorps im Raume von Buczacz kaum einen Zweifel darüber, daß der Feind seinen Hauptstoß zwischen Zaleszczyki und der Dniesterschleife nördlich von Obertyn führen werde. Das Armeegruppenkmdo., das vom 8. Mai an die Bezeichnung „7. Armeekmdo.“ zu führen hatte, ließ daher zur Stützung des meistbedrohten Abschnittes die 19. HKBrig., 2 Kaiserschützenbataillone und 1 Gendarmeriebataillon bei Zastavna, ferner 2 Bataillone Heeresinfanterie, 2 Regimente der 42. HID. und die 8. KD. bei Horodenka bereitstellen. Außerdem erhielt FML. Czibulka den Auftrag, hinter seinem rechten Flügel Verfügungstruppen auszuscheiden. Die einheitliche Leitung des Abschnittes von der russischen Reichsgrenze bis zur Gruppe Czibulka wurde dem GdK. Marschall übertragen. Die zwischen Pruth und Dniester gegen Osten gewendeten Frontteile wurden dem unmittelbar ans Armeekmdo. gewiesenen Kommandanten des XI. Korps, FML. Korda, unterstellt.

Den Angriff der Gruppe Ljubičić, deren Einsatz die ohnehin schon genug ausgedehnte Armeefront noch um 28 km verlängert hatte, ließ der Armeeführer im Hinblick auf die weitere Aussichtslosigkeit und die allgemeine Lage am 8. Mai einstellen. Vielleicht ergab sich die Möglichkeit, dadurch Reserven für die schwer bedrohte Armeemitte freizumachen.

¹⁾ Gruppe GM. Weiss: 9. IBrig. (IR. 13 und 93); FJB. 8, 9 und 16. Gruppe Obst. Kuhn: IR. 5. Gruppe Obst. Köckh: IV/96, 16. IBrig. (FJB. 14 und 18). Korpsreserve: FJB. 1, 13 und 27.